



Modulhandbuch
Master of Education
Lehramt Gymnasium
Hauptfach Islamische Religionslehre

Gültig ab SoSe 2020

Stand: Januar 2019

Zentrum für Islamische Theologie



Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs	2
2. Fachspezifische Anmerkungen	4
2.1. Sprachliche Voraussetzungen.....	4
2.2. Anwesenheit in Lehrveranstaltungen	4
2.3. Prüfungs- und Studienleistungen	4
3. Studienverlaufsplan	5
3.1 Übersicht nach Modulen	5
3.2 Übersicht nach Studienverlauf	6
3.2.1 Studienbeginn im Wintersemester (Regelfall).....	6
3.2.2 Studienbeginn im Sommersemester	7
4. Modulbeschreibungen	8

1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Lehramtsstudiengang Master of Education im Fach Islamische Religionslehre bietet eine fachwissenschaftliche Vertiefung in den theologischen Disziplinen der Koran- und Hadithwissenschaften, der Glaubenslehre, des Rechts, der Ethik und Philosophie des Islams im Kontext von Geschichte und Gegenwart an. Hinzu kommt eine religionspädagogisch-fachdidaktische Vertiefung. Der Masterstudiengang zeichnet sich durch die enge Verzahnung des fachwissenschaftlichen Studiums mit dem didaktischen Studium aus, was durch Kombinationsseminare gewährleistet werden soll. Dabei werden aus den relevanten Themen theologische Aspekte systematisch, praktisch, philosophisch, historisch und didaktisch reflektiert.

Entsprechend den Empfehlungen des Wissenschaftsrats 2010 tragen die AbsolventInnen des Fachs Islamische Religionslehre zur Etablierung eines diskursiven und dialogfähigen Islams im europäischen Lebenskontext bei. Ihre Aufgabe besteht darin, das kulturelle Erbe und die Gegenwart des Glaubens anhand geeigneter Methoden zu reflektieren und zur religiösen Mündigkeit muslimischer SchülerInnen beizutragen.

Sie

- verfügen über eine umfassende theologisch-religionspädagogische Kompetenz als Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsprozesses, in dem auch die eigene Persönlichkeit und Religiosität im Hinblick auf die zukünftige Berufsrolle als ReligionslehrerIn kritisch reflektiert und weiterentwickelt wird,
- verfügen über die Fähigkeit zum historisch-kritischen Umgang mit den zentralen Quellen des muslimischen Glaubens (Koran und Sunna) und kennen ihre Auslegungs- und Wirkungsgeschichte,
- sind in der Lage, die koranische Überlieferung, die islamisch-theologische Tradition sowie ihren theologischen Gehalt in der Vernetzung mit politischen, sozialen, institutionellen, kulturellen, wissenschaftlichen und intellektuellen Dimensionen und Entwicklungen in Geschichte und Gegenwart darzustellen,
- verfügen über die methodische und theoretische Kompetenz zum Verstehen und zur sachgerechten Darstellung von Weltanschauungen, Religionen und interkultureller Fragestellungen, verbunden mit der Fähigkeit, die vielen Facetten muslimischen Glaubens im Rahmen interreligiöser und interkultureller Problemhorizonte theologisch zur Sprache zu bringen,
- können die vielen Facetten muslimischen Glaubens und ihre wesentlichen Inhalte in ihrem Zusammenhang problemorientiert und gegenwartsbezogen reflektieren und darstellen,
- können die vielen Facetten muslimischen Glaubens in ihrer Relevanz für individual- und sozialetische Fragestellungen reflektieren und im Dialog mit Positionen der philosophischen Ethik und anderer theologischer Ethiken argumentativ vertreten,
- sind in der Lage, sich im Wissen um die eigene muslimische Identität kritisch-konstruktiv mit allen muslimischen Rechtsschulen und Denkschulen auseinanderzusetzen und diese zu verstehen und zu vermitteln,
- verfügen über die Fähigkeit, religionspädagogische Grundfragen im Dialog mit den Bildungswissenschaften zu reflektieren und das Fach Islamische Religionslehre an der Schule und im Kontext der anderen Schulfächer reflektiert zu vertreten,
- können die eigene theologisch-religionspädagogische Kompetenz in die grundlegende Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen sachgerecht einbringen,

- verfügen über ein Problembewusstsein für konkrete Fragen, die sich für muslimisches Leben in Europa stellen und kennen Lösungsansätze,
- sind in der Lage, sich aufgrund ihrer Kenntnisse in religionspädagogischen Modellen, Sozialisationstheorien, Theorien religiöser Entwicklung und der muslimischen Bildungslehre (Qualifikationsergebnisse des Bachelorstudiengangs), im Laufe des Masterstudiengangs pädagogisches Denken und Handeln mit Blick auf religiöse Bildung zu planen und zu begründen,
- sind in der Lage, religionsdidaktische Fragestellungen und Forschungsergebnisse diskutieren und für die Umsetzung im Unterricht fruchtbar machen,
- sind in der Lage, forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln,
- verfügen über hermeneutische Kompetenzen: können die Spannung zwischen materialem Text und menschlichem Geist, zwischen Gemeinschaft als religiösem oder gesellschaftlichem Kollektiv und Individuum als Subjekt und zwischen Tradition und Situation reflektieren,
- können zwischen den Religionen und mit anderen Weltanschauungen und säkularen Gestaltungsansprüchen kommunizieren,
- können geschlechtsbezogene Zuschreibungen kritisch bearbeiten.

2. Fachspezifische Anmerkungen

Für die Zulassung zum Masterstudiengang ist der erfolgreiche Abschluss des Bachelor of Education für das Lehramt an Gymnasien im Fach Islamische Religionslehre an der Universität Tübingen bzw. eines vergleichbaren Studiengangs notwendig. Über die Vergleichbarkeit entscheidet der Prüfungsausschuss.

Die Universität Tübingen vergibt im Studiengang Master of Education – Lehramt Gymnasium – Hauptfach Islamische Religionslehre 90 v.H. der nach Abzug der Vorabquoten verfügbaren Studienplätze an Studienbewerber und Studienbewerberinnen nach dem Ergebnis eines hochschuleigenen Auswahlverfahrens. Die Auswahlentscheidung wird nach dem Grad der Eignung und Motivation des Bewerbers oder der Bewerberin für den gewählten Studiengang und den angestrebten Beruf getroffen.

2.1. Sprachliche Voraussetzungen

Der Nachweis von Sprachkenntnissen in Arabisch (Niveau B2) sowie Kenntnisse in einer weiteren islamrelevanten Sprache (Türkisch, Persisch,...) (Niveau A2) ist zu Beginn des Studiums im Modul M.Ed.-1 zu erbringen. Über Anrechnungen entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall.

2.2. Anwesenheit in Lehrveranstaltungen

Die Anwesenheit der Studierenden in Seminaren wird erwartet, da sie für den Kompetenzerwerb erforderlich ist.

2.3. Prüfungs- und Studienleistungen

Zur Leistungserbringung im Sinne einer Studienleistung können in der Regel folgende Formen vorgesehen werden: Referat, Rezension, Essay, Präsentation, Gruppenarbeit, Protokoll, Übungsblatt, Übersetzung, Sitzungsgestaltung, Portfolio, etc. Es handelt sich hier um eine unabgeschlossene Sammlung. Diese Formen können auch als Prüfungsleistungen eingesetzt werden.

Zur Leistungsüberprüfung im Sinne einer Prüfungsleistung können in der Regel die o.g. Formen vorgesehen werden sowie folgende weitere: Klausur, Hausarbeit, Praktikumsbericht, Mündliche Prüfung, Projektarbeit, Abschlussarbeit, etc. Es handelt sich hier um eine unabgeschlossene Sammlung. Diese Formen sind aus begrifflichen Gründen nicht als Studienleistung einsetzbar.

3. Studienverlaufsplan

3.1 Übersicht nach Modulen

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	CP
M.Ed.-1	Pflicht	Fachdidaktische und theologische Auswertung des Praxissemesters	1	4
M.Ed.-2	Wahlpflicht	Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien	2 + 3	9
M.Ed.-3	Wahlpflicht	Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft	2 + 3	9
M.Ed.-4	Wahlpflicht	Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion	2 + 3	(9)
M.Ed.-5	Pflicht	Schulbezogene Vertiefung und Forschung	4	6
M.Ed.-6	Wahlpflicht	Masterarbeit Islamische Religionslehre	4	15

Fachdidaktische Inhalte im Umfang von (mind.) 6 CP verteilen sich auf die Module M.Ed.-1 und M.Ed.-5.

Zwei der Wahlpflichtmodule M.Ed.-2 bis M.Ed.-4 werden fakultativ gewählt.

3.2 Übersicht nach Studienverlauf

3.2.1 Studienbeginn im Wintersemester (Regelfall)

Fachsemester	CP	Begleitung Praxissemester	Schwerpunktmodule			Schulbezogene Forschung	Masterarbeit
1.	4	M.Ed.-1 (4 CP)					
2.	18		M.Ed.-2 (9 CP)	M.Ed.-3 (9 CP)	M.Ed.-4 (9 CP)		
3.							
4.	21					M.Ed.-5 (6 CP)	M.Ed.-6 (15 CP)

Zwei der Wahlpflichtmodule M.Ed.-2 bis M.Ed.-4 werden fakultativ gewählt.

und/oder

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	CP
Begleitung Praxissemester	M.Ed.-1	Fachdidaktische und theologische Auswertung des Praxissemesters	x				4
Schwerpunktmo- dule	M.Ed.-2	Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien		x	x		9
	M.Ed.-3	Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft		x	x		9
	M.Ed.-4	Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion		x	x		(9)
Schulbezogene Forschung	M.Ed.-5	Schulbezogene Vertiefung und For- schung				x	6
Masterarbeit	M.Ed.-6	Masterarbeit Islamische Religionslehre				(x)	(15)
			4	18	6 (21)		28 (43)

Zwei der Wahlpflichtmodule M.Ed.-2 bis M.Ed.-4 werden fakultativ gewählt.

Hinweis:

Der hier abgebildete Studienverlauf ist idealtypisch und bezieht sich auf einen Beginn des Studiums zum Wintersemester. Das Schulpraxissemester fällt dann auf das 1. Semester. Bedingt durch die Vielfalt der möglichen Fächerkombinationen kann Ihr individueller Studienverlauf davon signifikant abweichen.

3.2.2 Studienbeginn im Sommersemester

Ein Studienbeginn zum Sommersemester ist ebenfalls möglich, ist jedoch nicht der Regelfall. Sollten Sie Ihr Studium zum Sommersemester aufnehmen, so fällt das Schulpraxissemester auf das 2. Semester. Die folgende Tabelle zeigt für diesen Fall einen möglichen Studienverlauf auf. Bedingt durch die Lage des Schulpraxissemesters im 2. Semester und die Vielfalt der möglichen Fächerkombinationen kann es zu signifikanten Abweichungen sowie unter Umständen zu Verzögerungen in Ihrem individuellen Studienverlauf kommen.

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	CP
Begleitung Praxissemester	M.Ed.-1	Fachdidaktische und theologische Auswertung des Praxissemesters		x			4
Schwerpunktmo- dule	M.Ed.-2	Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien	x		x		9
	M.Ed.-3	Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft	x		x		9
	M.Ed.-4	Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion	x		x		(9)
Schulbezogene Forschung	M.Ed.-5	Schulbezogene Vertiefung und For- schung				x	6
Masterarbeit	M.Ed.-6	Masterarbeit Islamische Religionslehre				(x)	(15)
			4	18	6	(21)	28 (43)

Zwei der Wahlpflichtmodule M.Ed.-2 bis M.Ed.-4 werden fakultativ gewählt.

Legende	
Bewertungs- system:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, Prtf = Portfolio; etc.
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehr- form:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, Ko=Kooperation etc.
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

4. Modulbeschreibungen

Modulnummer: M.Ed.-1	Modultitel: Fachdidaktische und theologische Auswertung des Praxissemesters				Art des Moduls: Pflichtmodul				
ECTS-Punkte	4								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 120 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 60 h				
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch								
Lehr- /Lernformen	Seminar / Übung Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
Modulinhalt	Fachdidaktische und theologische Auswertung und Nachbereitung des Praxissemesters in Blockveranstaltungen								
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden beschreiben, reflektieren und resümieren fachdidaktisch und theologisch das absolvierte Praxissemester. Sie steigern ihre eigene Selbstreflexion. Sie verfügen über Orientierungswissen bezüglich der Planung, Durchführung und Beurteilung kompetenzorientierten Unterrichts. Die Studierenden können die Heterogenität von Lerngruppen, v.a. in religiöser Hinsicht adäquat berücksichtigen und in Ansätzen entsprechende Methoden einsetzen. Sie verfügen über Kenntnisse der institutionellen, gesellschaftlichen und sozialen Voraussetzungen der islamischen Religionslehre und sind in der Lage, Strukturen religionspädagogischen Handelns zu analysieren und auf der Grundlage professionellen Wissens zu gestalten. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Fachdidaktische Nachbereitung des Praxissemesters</i>	S	O	2	2	kP		ub	
	<i>Theologische Nachbereitung des Praxissemesters</i>	S	O	2	2				
Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: M.Ed.-5; M.Ed.-6								
Teilnahmevoraussetzungen	Praxissemester								

Modulnummer: M.Ed.-2	Modultitel: Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer	1 - 2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jährlich								
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
Modulinhalt	<p>Fachwissenschaftliche Vertiefung im Bereich interreligiöse Studien. Die fachwissenschaftliche Vertiefung setzt sich zusammen aus drei Veranstaltungen, die im Umfang von je 3 ECTS Punkten absolviert werden. Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Scriptural Reasoning • Sommerakademie in Rom • Diversität, Gender und Religion aus interreligiöser Perspektive • Muslimische Handschriften • Literatur mit religiösen Bezügen • Hermeneutische Methoden • Theologische Anthropologie • Islam and Religious Pluralism 								
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die AbsolventInnen sind in der Lage, anhand wissenschaftlicher Methoden verschiedene Textgattungen aus unterschiedlichen historischen, religiösen und philosophischen Kontexten zu verstehen, zu analysieren und zu reflektieren. • Sie können ihre erworbenen Kenntnisse für zeitgenössische Diskurse nutzbar machen. • Sie können einen kritischen Diskurs zwischen religiöser Transmission und Progression führen. • Sie kennen historische und gegenwärtige Verhältnisbestimmungen zwischen MuslimInnen und religiös „Anderen“ und können sie auf schulische Lehr- und Lernprozesse beziehen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien*</i>	<i>V/S/ Ü/K o</i>	<i>0</i>	<i>6</i>	<i>9</i>	<i>H/K/ Prtf</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: M.Ed.-5; M.Ed.-6 Anrechenbar für das Modul: M.ITEK-8
Teilnahme- voraussetzungen	-

* Nach Wahl der Studierenden werden drei Lehrveranstaltungen entsprechend den oben genannten Beispielen im Umfang von je 3 ECTS absolviert. Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.

Modulnummer: M.Ed.-3	Modultitel: Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft		Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte	9		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h
Moduldauer	1 - 2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich		
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung, Summerschool Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.		
Modulinhalt	<p>Fachwissenschaftliche Vertiefung im Themenfeld Religion und Gesellschaft, insbesondere die Vertiefung von gesellschaftsrelevanter Fragestellungen. Schnittbereich Religion/Theologie und Gesellschaft.</p> <p>Die fachwissenschaftliche Vertiefung setzt sich zusammen aus drei Veranstaltungen, die im Umfang von je 3 ECTS Punkten absolviert werden. Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staat und Religion • Politische Bildung • Medienbildung und Digitalisierung • Religion und Kunst • Islam und Seelsorge • Veranstaltungen des Weltethos-Instituts • Bildungsphilosophie und Schule (aus dem Philosophischen Seminar) • Zeitgenössische theologische Debatten • Religion, Geschlecht und Sexualität in gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskursen • Intersektionalität 		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können sich aus muslimischer Perspektive mit aktuellen, gesellschaftlichen und kulturellen Themenfeldern in unterschiedlichen Handlungszusammenhängen auseinandersetzen. • Sie sind in der Lage Konflikte, die sich aus Spannungsfeldern der oben genannten Bereiche ergeben zu identifizieren und begründen. • Sie erwerben Erweiterungsperspektiven in gesellschaftlich relevanten Bereichen, die sie befähigen, diese für Lehr- und Lernprozesse zu nutzen. • Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Sachverhalte wiederzugeben und adäquat zu präsentieren sowie eigene Gedanken und Fähigkeiten dazu weiterzuentwickeln. • Sie erwerben Erweiterungsperspektiven in gesellschaftlich relevanten Bereichen, die sie befähigen lösungsorientiert zu arbeiten und zu forschen. • Sie sind in der Lage, Konflikte, die sich aus dem Spannungsfeld Religion und Gesellschaft ergeben zu identifizieren und zu beurteilen. • Sie werden für Fragen der Geschlechtsidentität und Sexualität sensibilisiert und können binäre Konstruktionen und Zuschreibungen von Geschlechtsidentitäten mit besonderem Bezug zu Fragen der Heteronormativität kritisch bearbeiten. 		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft*</i>	V/S/ Ü/K o	O	6	9	H/K/ Prtf	-	b	100
Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: M.Ed.-5; M.Ed.-6 Anrechenbar für das Modul: M.ITEK-9								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

* Nach Wahl der Studierenden werden drei Lehrveranstaltungen entsprechend den oben genannten Beispielen im Umfang von je 3 ECTS absolviert. Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.

Modulnummer: M.Ed.-4	Modultitel: Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion		Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte	9		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h
Moduldauer	1 - 2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich		
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung, Summerschool Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.		
Modulinhalt	<p>Fachwissenschaftliche Vertiefung der Vielfalt und Möglichkeiten wissenschaftlicher Zugänge zu Religion, insbesondere mit Blick auf die Rolle und Bedeutung von Religion in säkularen Gesellschaften und die damit verbundenen Ebenen der theoretischen Auseinandersetzung.</p> <p>Ausarbeitung der Spezifität der Theologie als wissenschaftlicher Zugang zur Religion im Vergleich und im Verhältnis zu philosophischen und soziologischen Zugängen.</p> <p>Die fachwissenschaftliche Vertiefung setzt sich zusammen aus drei Veranstaltungen, die im Umfang von je 3 ECTS Punkten absolviert werden.</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftstheorien • Wissenschaftstheorien • Religionsphilosophie • Religionskritik • Anthropologie des Säkularismus • Postkoloniale Kritik 		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können sich aus muslimischer Perspektive mit aktuellen, gesellschaftlichen und kulturellen Themenfeldern in unterschiedlichen Handlungszusammenhängen auseinandersetzen. • Sie sind in der Lage Konflikte, die sich aus Spannungsfeldern der oben genannten Bereiche ergeben zu identifizieren und begründen. • Sie erwerben Erweiterungsperspektiven in gesellschaftlich relevanten Bereichen, die sie befähigen, diese für Lehr- und Lernprozesse zu nutzen. • Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Sachverhalte wiederzugeben und adäquat zu präsentieren sowie eigene Gedanken und Fähigkeiten dazu weiterzuentwickeln. • Sie erwerben Erweiterungsperspektiven in gesellschaftlich relevanten Bereichen, die sie befähigen lösungsorientiert zu arbeiten und zu forschen. • Sie sind in der Lage, Konflikte, die sich aus dem Spannungsfeld Religion und Gesellschaft ergeben zu identifizieren und zu beurteilen. 		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion*</i>	V/S/ Ü/K o	O	6	9	H/K/ Prtf	-	b	100
Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: M.Ed.-5; M.Ed.-6 Anrechenbar für das Modul: M.ITEK-10								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

* Nach Wahl der Studierenden werden drei Lehrveranstaltungen entsprechend den oben genannten Beispielen im Umfang von je 3 ECTS absolviert. Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.

Modulnummer: M.Ed.-5	Modultitel: Schulbezogene Vertiefung und Forschung		Art des Moduls: Pflichtmodul						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch								
Lehr- /Lernformen	1. Seminar: Theologie und Religionspädagogik im Gespräch (2 SWS) 2. Seminar: Aktuelle religionsdidaktische Fragestellungen und Forschungsergebnisse/ Grundlagen des fachdidaktischen Forschens (2 SWS) Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Verzahnung von Fachdidaktik und Fachwissenschaft • Darstellung und Diskussion von aktuellen und ausgewählten religionsdidaktischen Fragestellungen und Forschungsergebnissen • Fokussierung auf die Umsetzung im Unterricht • Grundlagen des fachdidaktischen Forschens 								
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, religionsdidaktische Fragestellungen und Forschungsergebnisse zu diskutieren und für die Umsetzung im Unterricht fruchtbar zu machen. • Sie sind in der Lage, forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln und ggf. im Rahmen einer Masterarbeit zu erforschen. • Sie sind in der Lage, fachwissenschaftliche Inhalte fachdidaktisch umzusetzen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Theologie und Religionspädagogik im Gespräch</i>	S	O	2	2				
	<i>Aktuelle religionsdidaktische Fragestellungen und Forschungsergebnisse/ Grundlagen des fachdidaktischen Forschens</i>	S	O	2	4	H		b	100
Verwendbarkeit	-								
Teilnahmevoraussetzungen	M.Ed.-1 bis M.Ed.-4								

Modulnummer: M.Ed.-6	Modultitel: Masterarbeit Islamische Religionslehre		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	15								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h								
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	-								
Lehr- /Lernformen	Masterarbeit Absprache und Betreuung durch den/die ProfessorIn und DozentIn des ZITh								
Modulinhalt	Im Studiengang Master of Education verfassen die Studierenden eine Masterarbeit in einem ihrer Hauptfächer oder den Bildungswissenschaften. Schwerpunkt der Masterarbeit im Fach Islamische Religionslehre ist die Bearbeitung einer Fragestellung im Rahmen der Islamischen Theologie, die fachwissenschaftliche, fachdidaktische und/oder bildungswissenschaftliche Inhalte kombiniert. Theoretische und empirische Untersuchungen dienen als Fundament für die Masterarbeit.								
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, eine gewählte Forschungsfrage unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden der islamischen Theologie und/oder anderer sozialwissenschaftlicher Bereiche selbständig zu erforschen. Sie können eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit größeren Umfangs abfassen. Sie sind in der Lage, die vorhandene Forschungsliteratur zum gewählten Thema eigenständig zu recherchieren und in angemessener Weise zu würdigen. Die Studierenden können aus der Quellenlage und eigenen Forschung erste eigene Forschungsergebnisse synthetisieren Sie können den Arbeitsprozess und das Ergebnis sach- und fachgerecht fundiert präsentieren. Sie können religionspädagogische Anregungen aus dem fachwissenschaftlichen Bereich ableiten. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulinote
	<i>Masterarbeit Islamische Religionslehre</i>	-	<i>F</i>	-	15	<i>H</i>		<i>b</i>	100
Verwendbarkeit	-								
Teilnahme- voraussetzungen	M.Ed.-1 bis M.Ed.-4								